



## Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Geschätzte Jugend!

Die vergangenen Monate wurden dazu genutzt, Erneuerungen im Kindergarten durchzuführen. So wurde im Gruppenraum des Altbestandes die in die Jahre gekommene Einrichtung durch moderne und helle Möbel ersetzt (Euro 14.998,86). Zusätzlich wurde auch ein neuer Küchenblock angeschafft (Euro 2.382,75).

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch besser zu ermöglichen, wurden die Öffnungszeiten erweitert. So öffnet der Kindergarten bereits ab 7:00 Uhr (bis jetzt 7:15 Uhr). Am Freitag schließt der Kindergarten nun um 15:00 Uhr (bis jetzt 14:00 Uhr).

Eine Änderung gibt es auch in der Volksschule: Volksschulkinder finden nun bereits ab 7:00 Uhr gegen ein geringes Entgelt Einlass. Eine Aufsichtsperson wird dabei anwesend sein. Weiters wurde den Volksschulkindern von der Gemeinde zwei Laptops als Lernhilfe finanziert.

Im Endspurt befindet sich der Ausbau des Breitband-Internets. Aufgrund verschiedener Fristenläufe dauert dieses Projekt länger als erwartet. Die Gemeinde wurde über diese gesetzlichen Vorgaben aber erst im Nachhinein informiert. Laut A1-Telekom soll der Betrieb mit 12. Dezember 2016 starten.

Fertiggestellt wurde auch die Weinberggasse. Die Gestaltung der Grünflächen wird im Frühjahr 2017 erfolgen, da noch Setzungen bei den vorgesehenen Flächen zu erwarten sind.

Leider kommt es nach wie vor bei einigen Haushalten zu Problemen mit unserem Trinkwasser. Erschwert wird die Situation dadurch, dass die Probleme nicht in ganzen Straßenzügen auftreten, sondern auf den ganzen Ort verteilt sind.

In der Vergangenheit wurden bereits einige Maßnahmen gesetzt. Neben dem ständigen Meinungs austausch mit Fachleuten (Wasserleitungsverband, etc.) erfolgte auch die komplette Spülung unseres Ortsnetzes (Euro 23.000,-). Von Jänner bis Juli haben wir einen Versuch durchgeführt, wo unserem Wasser Sauerstoff zugeführt wurde, der den unangenehmen Schwefel- bzw. Eisengeruch beseitigen soll (Euro 10.600,-). Die Ergebnisse aus diesem Testlauf waren durchwegs positiv. Aufgrund dieser Grundlage haben wir nun ein Angebot eingeholt, um beim Tiefbrunnen diese Maßnahmen umzusetzen. Allerdings wurden wir mit Kosten konfrontiert, die weit über unsere Annahmen hinausgingen. Die Errichtung der Anlage inkl. der technischen Ausrüstung sowie der Kosten für das Zivilingenieurbüro würden sich auf **450.000 Euro** belaufen.

Für den 11. Oktober ist eine weitere Sitzung mit Vertretern des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland vorgesehen. Danach werden wir über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Unser Bestreben ist es, der Stotzinger Bevölkerung bestmögliche Lebensbedingungen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört auch die Versorgung aller Haushalte mit einwandfreiem Trinkwasser. Wie schon angeführt, wurden bereits einige Maßnahmen umgesetzt. Wir arbeiten an einer Lösung, bitten gleichzeitig aber auch um Verständnis, weil solch eine Entscheidung in diesem finanziellen Ausmaß doch auch einen entsprechenden Diskussionsprozess erfordert.

Mit besten Grüßen  
Bgm. Wolfgang Kostenwein

## Bei der GR-Sitzung am 21. September wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

### Kindergarten

#### **Ausweitung der Öffnungszeiten:**

Einstimmig beschlossen wurde die Ausweitung der Öffnungszeiten im Kindergarten. Von Montag bis Freitag öffnet der Kindergarten schon um 7:00 Uhr (bisher 7:15 Uhr). Am Freitag hält der Kindergarten zukünftig bis 15:00 Uhr (bisher 14:00 Uhr) offen.

#### **Wechsel in die Gemeinnützigkeit**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Kindergarten zukünftig gemeinnützigen Betrieb zu führen. Dies bringt der Gemeinde eine Steuerersparnis. Aufgrund der letzten Steuerreform mussten aus den Einnahmen der Kindergartenbeiträge und des Mittagessens 13% Steuer abgeführt werden. Durch die Überführung in die Gemeinnützigkeit wird der Steuersatz auf 10% reduziert.

### Ankaufsförderung für Althausprojekte

Beim Kauf von älteren Gebäuden wird es seitens der Gemeinde eine Förderung von 400 Euro/Objekt und einen Kinderzuschlag von 100 Euro/Kind bis zum vollendeten 18.Lebensjahr geben. Damit soll das Bemühen, um die Erhaltung dieser Objekte, Anerkennung finden.

Für die Gewährung der Ankaufsförderung sind folgend Bedingungen und Auflagen zu erfüllen:

Alter des Objektes: 30 Jahre ab Erteilung der baubehördlichen Benützungsbewilligung

Nutzung: ausschließlich als Wohnobjekt

Wohnsitz: Hauptwohnsitz des Förderwerbers

Dieser Beschluss wurde mit 10 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen gefasst.

### **Müllsäcke für die Biotonne**

erhältlich in der Gemeinde  
€ 8,- pro Rolle (10 Stk)

### **Trinkwasser –**

### **Beeinträchtigung durch Geruch und Geschmack**

Für das Gespräch mit dem Wasserleitungsverband benötigen wir die genaue Anzahl der Haushalte, wo es immer noch eine Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität durch Geruch und Geschmack gibt.

Bitte bis spätestens **10. Oktober** im Gemeindeamt (Briefkasten) abgeben:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_